



# Sehenswertes in Hürth



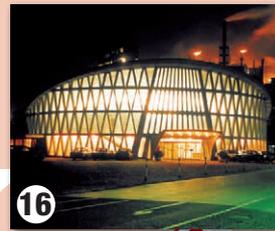
20

Wasserburg Gleuel



5

Familienbad „De Bütt“



16

Feierabendhaus



28

Burg Efferen



19

Wendelinusbrunnen



7

Burg Kendenich



15

Industriehügel  
Knapsack



31

NOBEO-Fernsehstudios



## Unsere Sehenswürdigkeiten

### Hermülheim

- ① **Rat- und Bürgerhaus**, Friedrich-Ebert-Straße 40
- ② **Denkmal „Der Schrei“**, Berliner Platz  
Mahnmal zur Erinnerung an die Hürther Opfer des Nationalsozialismus, 1983 geschaffen von Hubert Bruhs
- ③ **Einkaufszentrum Hürth Park & UCI-Multiplex-Kinocenter**, Theresienhöhe
- ④ **Altes Rathaus**, Luxemburger Straße 285  
Erbaut 1901, 1937 erweitert und umgestaltet, seit 1984 Türkisches Generalkonsulat
- ⑤ **Familienbad „De Bütt“**, Sudetenstraße 91
- ⑥ **Römische Wasserleitung**, Krankenhausstraße 91 (hinter der Friedrich-Ebert-Realschule)  
Gut erhaltenes Teilstück der römischen Wasserleitung von Hermülheim nach Köln. Zu sehen sind zwei aufeinander folgende Bauphasen aus dem 1./2. Jahrhundert n. Chr.

### Kendenich

- ⑦ **Burg Kendenich**, Am Kempishof  
Barockes Wasserschloss mit dreiseitiger Vorburg. 1664 von Sigismund Raitz von Frentz errichtet, 1981/82 umfassend restauriert

### Fischenich

- ⑧ **Burgruine**, Augustinerstraße  
Mittelalterliche Burganlage des 12./13. Jh. 1584 im Truchsessischen Krieg zerstört. Große Teile der Rundlingsmauer bestehen aus Gussbeton der römischen Eifelwasserleitung

### Alt-Hürth

- ⑨ **Alte katholische Pfarrkirche**, Weierstraße  
1695 an älteren Kirchturm angebaut, 1914 – 1984 Kloster der Missionsschwester vom Heiligsten Herzen Jesu; vor dem Kirchenbau auf dem Gelände des früheren Kirchhofes ein Denkmal von 1923, das den Haus- und Armenarzt Dr. Arnold Kürten (1842 – 1912) darstellt
- ⑩ **Neue Pfarrkirche St. Katharina**, Lindenstraße  
Neoromanischer Bau von Theodor Ross von 1894/95  
Vor der Kirche ein Teilstück der römischen Wasserleitung aus dem Hürther Tal
- ⑪ **Schwimmbad und Berufsschule**, Brabanter Platz  
1929/30 im typischen Baustil der 20er Jahre von Amtsbaumeister Albert Lüttgenau errichtet
- ⑫ **Löhrehof**, Lindenstraße 20  
Ehemaliger Bauernhof in Fachwerkbauweise aus dem 19. Jh., 1989 zu einem städtischen Kulturzentrum umgestaltet

- ⑬ **Gedenktafel**, Weierstraße 41  
Gedenktafel von 1991 zur Erinnerung an die die zerstörte Synagoge und die ermordeten jüdischen Hürther Bürger/innen
- ⑭ **Naherholungsgebiet Hürtherberg**,  
zwischen Trierer und Luxemburger Straße  
Rekultiviertes Gelände der früheren Braunkohlengrube Hürtherberg

### Knapsack

- ⑮ **Industrie Hügel Knapsack**  
Großes Industriegebiet mit zahlreichen Betrieben der Chemie- und Energieindustrie, mehreren Kraftwerken, Aus- und Fortbildungszentrum, moderner Papierfabrik
- ⑯ **Feierabendhaus**, Industriestraße  
1957 von Karl Hell aus Anlass des 50-jährigen Firmenjubiläums erbautes Kultur- und Veranstaltungshaus der AG für Stickstoffdünger (später Hoechst AG, Werk Knapsack, heute InfraServ)

### Berrenrath

- ⑰ **Burg Schallmauer**,  
Barockes Landhaus, 1714 wahrscheinlich vom kurfürstlichen Hofbaumeister errichtet, nach 1978 umfassende Restaurierung
- ⑱ **Pfarrkirche St. Wendelinus**, Wendelinusstraße  
1957 im Zuge der Umsiedlung des Ortes Berrenrath von Fritz Schaller errichteter, moderner Betonskelettbau
- ⑲ **Wendelinusbrunnen**, Wendelinusplatz  
1998 von Paul Milles mit Darstellung des Pfarrpatrons Wendelinus sowie Szenen zur Berrenrather Geschichte und seinem Dorfleben errichtet

### Gleuel

- ⑳ **Wasserburg Gleuel**, Burgstraße  
Barockbau von 1632 mit Wassergraben, Parkanlage und privatem Automobilmuseum, ehemals dem Kölner Domkapitel gehörig, Restaurierung nach 1976
- ㉑ **Pfarrkirche St. Dionysius**, Bachemer Straße  
Dreischiffiger, neugotischer Backstein-Hallenbau von 1893, Architekt Julius Busch. In der Grünanlage vor der Kirche **Friedrich-Ebert-Denkmal**, ursprünglich von 1928, 1933 von den Nationalsozialisten zerstört und 1951 von A. Hertel neu errichtet. Auf dem alten Friedhof vor der Kirche befindet sich ein Grabmal für die im Nationalsozialismus ermordeten und zu Tode gekommenen sowjetischen Kriegsgefangenen und Zwangsarbeiter
- ㉒ **Correns-Mühle**, Ernst-Reuter Straße 91  
Mühlenanlage aus dem 18./19. Jahrhundert, nach 1988 restauriert und zu Wohnzwecken umgebaut
- ㉓ **Otto-Maigler-See**,  
beliebter Bade- und Wassersport-See, aus einer rekultivierten Braunkohlengrube entstanden. Otto Maigler war Direktor der Braunkohlengrube Roddergrube/Vereinigte Ville

## Sielsdorf

- 24 **Sielsdorfer Mühle**, Dorfstraße  
Seit dem Mittelalter bestehende Wassermühle, später in eine Textilfabrik und Färberei und dann in eine Landvilla umgestaltet, 2002 zu einer Wohnanlage umgebaut und erweitert. Im kleinen, idyllischen Dorf finden sich einige alte Fachwerkhäuser

## Stotzheim

- 25 **Schlebuschhof**, Abtstraße  
Wasserumwehrte Hofanlage, Herrenhaus aus Backstein von 1875, heute Reiterhof. Sehenswerte Fachwerkhäuser: Keutenstraße 35 und Rodderstraße 33
- 26 **Pfarrkirche St. Brictius**, Berrenrather Straße 188  
1936/37 von Karl Band errichteter Ziegelsteinbau, 1987 abgebrannt und wieder errichtet

## Alstädten-Burbach

- 27 **Kloster Burbach**  
Ehemaliges Zisterzienserinnen-Kloster von 1233, 1802 säkularisiert und danach größtenteils abgerissen. Einige Wirtschaftsgebäude, Klosterhof und Mühle blieben erhalten. Markierung der Klosterumrisse durch eine Hainbuchenhecke

## Efferen

- 28 **Burg Efferen**, Ritterstraße 8  
Barockes Herrenhaus von 1769 mit mittelalterlichem Torturm aus dem 13. Jahrhundert. Der Turm ist das einzige erhaltene mittelalterliche Bauwerk in Hürth
- 29 **Evangelische Friedenskirche**, Martin-Luther-Straße  
1952/53 von Karl Körber errichteter typischer Evangelischer Kirchenbau der 50er Jahre, später mehrfach erweitert
- 30 **Römergrab**, Kaulardstraße 2  
Gut erhaltene römische Doppelgrab-Anlage, ca. 3./4. Jahrhundert, 1899 beim Bau eines Bahnhofsgebäudes für die Vorgebirgsbahn entdeckt

- 31 **NOBEO-Fernsehstudios**, Kalscheurener Straße

## Kalscheuren

- 32 **Ehemalige Pfarrkirche St. Ursula**, Hans-Böckler-Straße 170  
Zentralbau von Dominikus und Gottfried Böhm von 1956, 2006 profaniert, seit 2010 Kunstgalerie „Böhm Chapel“
- 33 **MMC-Fernsehstudios**, An der Hasenkaule/Hans-Böckler-Straße  
seit 1991 teilweise in ehemaligen Fabrikgebäuden eingerichtet

## Stadt Hürth

Pressereferat  
Rathaus

Friedrich-Ebert-Straße 40, 50354 Hürth  
Tel.: 02233/53-105, Fax: 02233/53-142  
e-mail: [wpuetz@huerth.de](mailto:wpuetz@huerth.de), [www.huerth.de](http://www.huerth.de)

### Bildnachweis:

Stadt Hürth, Pressereferat  
Udo BeiBel, Lindenbuschweg 86, 50226 Frechen